

# IM ZEICHEN DES BÖSEN

## 8. Wissenschaftliche Fachtagung

03.–05. März 2017

Frankfurt University of Applied Sciences



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten

[www.bkj-ev.de](http://www.bkj-ev.de)

In Kooperation mit der  
Frankfurt University of Applied Sciences

AGGRESSION ZWISCHEN KOMPETENZ,  
FASZINATION UND DESTRUKTIVITÄT



## IM ZEICHEN DES BÖSEN AGGRESSION ZWISCHEN KOMPETENZ, FASZINATION UND DESTRUKTIVITÄT

Erfahrungen von Gewalt stellen aufgrund ihrer *Allgegenwart* in Medien, Institutionen und im sozialen Nahraum einen gewichtigen Faktor dar, wobei destruktive *Gewalt* von konstruktiver Aggression zu unterscheiden ist. Zum Problem wird Destruktion nicht nur in Form des passiven Ausgeliefertseins im *Erleiden*, sondern ebenfalls in Form der aktiven Neigung zur *Ausübung* von Gewalt. Beide Seiten sind aufeinander bezogen und etwa als Ausdruck einer *Depersonalisierung* zu verstehen, der nicht nur das Opfer als *Objekt* der Zurichtung durch einen anderen, sondern genauso der Täter als *Agent* der Unterwerfung einer instrumentalisierenden Interaktion ausgesetzt sind.

Entsprechend werden diese Erfahrungen in den psychotherapeutischen Raum hineingetragen, in dem Kinder und Jugendliche für ein Stück ihrer Lebensspanne begleitet werden und so Inhalte aus ihrer in diesen Kontext eingebundenen Geschichte einbringen. Aber auch die psychotherapeutische Interaktion selbst findet nicht abgelöst von gesellschaftlichen Bedingungen oder inneren Mustern des Therapeuten statt, so dass hier Prozesse fortgeführt oder Einstellungen reproduziert werden.

Ein interdisziplinäres Verstehen dieser Zusammenhänge aus psychologischer, pädagogischer, sozialökologischer und verhaltensbiologischer Sicht kann uns als Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und -psychotherapeuten helfen, in diese Vorgänge einzugreifen, um für unsere Patient\*innen hilfreich zu sein. Wir wollen dabei das eigene Handeln mit anderen Unterstützungsmaßnahmen aus verwandten Bereichen in Beziehung setzen, um auch auf dieser Ebene eines Zusammenwirkens zu einer Verbesserung unserer Arbeit zu gelangen und unsere Verantwortung und Kompetenz in den öffentlichen Diskurs einzubringen.

*Barbara Breuer-Radbruch  
Hildegard Scherpe*

*Dr. Inés Brock  
Michael Schroiff*

*A. Matthias Fink  
Marion Schwarz*

*Dorothea Weinberg*

---

### IMPRESSUM VERANSTALTER

Berufsverband der Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapeutinnen und -psychotherapeuten (bkj)  
Dipl.-Psych. Marion Schwarz (ViSdPR)  
Brunnenstraße 53  
65307 Bad Schwalbach  
www.bkj-ev.de

In Kooperation mit der  
Frankfurt University of Applied Sciences  
Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit  
Nibelungenplatz 1  
60318 Frankfurt am Main  
www.frankfurt-university.de

**SATZ, LAYOUT & DRUCK**  
Kanne Graphischer Betrieb GmbH  
Haagweg 43  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
www.kanne.com

**FOTO**  
Michael Rasche – Fotodesign  
Dahmsfeldstraße 2  
44229 Dortmund  
www.michaelrasche.com

## TAGUNGSPROGRAMM

FREITAG 03.03.2017

- 13:30 Uhr *Tagungseröffnung*  
Begrüßung und Grußworte / Einführung in das Thema der Tagung
- 14:00 Uhr *Vortrag* **Zwischen Normalität und Dissozialität – entwicklungskriminologische und -psychologische Aspekte aggressiven Verhaltens**  
**Dr. Martin Rettenberger** Direktor der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ), Wiesbaden
- 15:00 Uhr *Vortrag* **Gewalt und Vernachlässigung in der frühen Kindheit**  
**Prof. Dr. Sabine Walper** Deutsches Jugendinstitut e. V., München
- 16:30 – 19:00 Uhr *Arbeitsgruppen F1 – F6*
- 19:15 – 20:30 Uhr **Berufspolitische Foren – Mitgliederversammlung**
- 

SAMSTAG 04.03.2017

- 09:15 Uhr *Begrüßung*  
Einführung in die Themen des Tages
- 09:30 Uhr *Vortrag* **Mentalisierung als Schlüssel zum Verständnis von Gewalt in der Adoleszenz**  
**Prof. Dr. Svenja Taubner** Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Heidelberg
- 10:30 Uhr *Vortrag* **»Kinder, die hassen« und das klinische Dilemma**  
**Prof. Dr. Jürgen Benecken** Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur, Hochschule Merseburg
- 14:30 – 17:00 Uhr *Arbeitsgruppen S7 – S12*
- 19:00 Uhr **Tagungsfest**

09:30 Uhr

**Begrüßung**

Einführung in die Themen des Tages

09:45 Uhr

**Vortrag****Betrachtungen zu Gewalt als Krise: Gewalt in Familien als Problem - oder als Chance****Dr. Marie-Luise Conen**

Context-Institut für systemische Therapie und Beratung, Berlin

11:00 Uhr

**Podium****»Im Zeichen des Bösen«– Wie gehen wir mit Gewalt von Kindern und Jugendlichen um?**

Vorführung aus dem Spielfilm »Kriegerin« von *David Wnendt* (dreifacher Gewinner des Deutschen Filmpreises 2011) als Impuls für eine Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen aus der Praxis: Jugendhilfe, Straffälligen-Begleitung, Gerichtsbarkeit, Polizei und Prävention.

Jugendliche, die Gewalt ausüben, und ihre Opfer machen uns oft besonders betroffen und wir sind mit eigenen Wertvorstellungen und ethischen Grenzen konfrontiert. Wie gehen andere Professionen mit der täglichen Begegnung mit Gewalt um? Welche Strategien und Handlungsoptionen gibt es, um den Alltag zu meistern und Gefühle zu regulieren? Wie kann dem Gewaltphänomen und der Faszination, die diese für manche Jugendliche ausübt, angemessen begegnet werden? Diskutieren Sie mit!

Moderation: **Dr. Inés Brock**

Magdeburger Ausbildungsinstitut für Psychotherapeutische Psychologie

13:30 Uhr

**Tagungsende**

Weitere Informationen und Rückfragen zu den Beiträgen und Referenten unter der Telefonnummer **061 24- 726087**, per E-Mail unter **info@bkj-ev.de** sowie auf unserer Internet-Präsenz **www.bkj-ev.de**.

**TAGUNGSORT****Frankfurt University of Applied Sciences, Gebäude 4**

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

www.frankfurt-university.de

## FREITAG 03.03.2017 – ARBEITSGRUPPEN 16:30–19:00 Uhr

- F1** Aggression in Übertragung und Gegenübertragung («negative Übertragung») **Dr. Ellen Lang-Langer** (niedergel. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Frankfurt / Gutachterin)
- F2** »Ich bin böse!« – Destruktive Selbstkonzepte von früh vernachlässigten und misshandelten Kindern und Jugendlichen und ihre Behandlung **Dipl.-Psych. Dorothea Weinberg** (niedergel. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Nürnberg / Dozentin / Autorin)
- F3** »Drum verführe mich (nicht) zum Bösen« – Die Faszinationskraft gewalthaltiger Medienangebote am Beispiel von Computerspielen **Dipl.-Päd. Marc Wedjelek** (Dozent, Goethe-Universität, Frankfurt)
- F4** Aggression und Destruktivität von Mädchen / jungen Frauen in der extremen Rechten **Prof. Dr. Michaela Köttig** (Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt)
- F5** Einblicke in die psychotherapeutische Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Jugendlichen und Heranwachsenden – Impulse für die Praxis **Dipl.-Psych. Sascha Finner** (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Gelsenkirchen)
- F6** Das Internet zwischen Tatort für Cybermobbing und medialen Lebenswelten **Dr. rer. pol. Catarina Katzer** (Cyberpsychologie, Medien- und Jugendforschung, Köln)

## SAMSTAG 04.03.2017 – ARBEITSGRUPPEN 14:30–17:00 Uhr

- S7** Konfrontative Pädagogik und systemische Anti-Gewalt-Training SysAGT® **Dipl.-Sozpäd. Ulrich Krämer** (Krämer-Trainings, Bedburg)
- S8** Geburt ohne Gewalt? Gewalterfahrungen, Frühtraumatisierungen und psychologische Aspekte von Kaiserschnitt **Dr. Inés Brock** (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin / Dozentin / Magdeburger Ausbildungsinstitut für Psychotherapeutische Psychologie)
- S9** Mentalisierungsbasierte Therapie bei gewalttätigen Jugendlichen **Prof. Dr. Svenja Taubner** (Universitätsklinikum Heidelberg)
- S10** Selbstverletzendes Verhalten – im Wechselbad zwischen Selbstfürsorge und Selbstzerstörung **Edna Baumblatt-Hermanns** (niedergel. Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Berlin / Dozentin)
- S11** Umgang mit Wut in der Psychotherapie von traumatisierten Kindern und Jugendlichen **Dr. Sabine Ahrens-Eipper** (niedergel. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Halle / Dozentin / Autorin)
- S12** Sexuell übergriffige Jugendliche **Dipl.-Psych. Heiko Cochius** (Fachberatungsstelle für Familien mit Gewalterfahrung, Diakonie Düsseldorf)

## INFORMATIONEN ZUR TEILNAHME

TAGUNGSGEBÜHR	ANMELDUNG BIS ZUM 31. 10. 2016	AB DEM 01. 11. 2016
für bkj-Mitglieder	270,- €	320,- €
für Nicht-Mitglieder	320,- €	370,- €
Studierende / Ausbildungskandidaten	(mit Nachweis) 80,- €	(mit Nachweis) 80,- €

In der Tagungsgebühr ist die Verpflegung in den Pausen und ein Mittagessen am Samstag enthalten.

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Bitte verwenden Sie bei der Anmeldung das beigefügte Anmeldeformular mit Angabe der gewünschten Arbeitsgruppen! Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Eingang des fälligen Gesamtbeitrages auf unserem Konto. Die ermäßigte Tagungsgebühr gilt nur bei einem Zahlungseingang bis zum 31.10.2016. Eine Rücknahme Ihrer Teilnahme ist nur schriftlich möglich.

Bei einer Abmeldung bis zum 31.1.2017 erstatten wir die Tagungsgebühr abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 30,00 €.

Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Zuteilung zu den Arbeitsgruppen erfolgt in der Reihenfolge des Zahlungseinganges. Die Teilnehmerzahl ist teilweise begrenzt.

Nach Eingang der Tagungsgebühr und Zuteilung der Arbeitsgruppen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail / Post.

Mit dem Absenden der Anmeldung erkennen Sie die Bedingungen zur Teilnahme an der Tagung an.

## TAGESKARTEN

Freitag / Samstag	je 160,- €
Sonntag	100,- €
Studierende / Ausbildungskandidaten	(mit Nachweis) je 40,- €

## TAGUNGSFEST

19:00 Uhr mit Musik, Tanz  
und Büffet (ohne Getränke)

40,- €



## AKKREDITIERUNG

Die Tagung ist akkreditiert bei der Hessischen Landespsychotherapeutenkammer (LPPKJP) und wird mit 12 Fortbildungspunkten (3/6/3) anerkannt.

Entsprechende Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie am Ende der Tagung nach Eintrag in die Unterschriftslisten am Tagungsstand.

# BUCHUNG DER 8. WISSENSCHAFTLICHEN FACHTAGUNG DES **b k j**

Ich bin bkj-Mitglied

ja  nein

Vegetarisches Essen

ja  nein

Studierende/r/Ausbildungskandidat/in

ja  nein

	für bkj-Mitglieder	für Nicht-Mitglieder	Studierende/Ausbildungskandidaten (mit Nachweis)	
<input type="checkbox"/> Tagungsgebühr bis zum 31.10.2016	<input type="checkbox"/> 270,- €	<input type="checkbox"/> 320,- €	<input type="checkbox"/> 80,- €	, - €
<input type="checkbox"/> Tagungsgebühr ab dem 01.11.2016	<input type="checkbox"/> 320,- €	<input type="checkbox"/> 370,- €	<input type="checkbox"/> 80,- €	, - €
<input type="checkbox"/> Tageskarten	<input type="checkbox"/> 160,- € / 40,- €	<input type="checkbox"/> 160,- € / 40,- €	<input type="checkbox"/> 100,- € / 40,- €	, - €
<input type="checkbox"/> Tagungsfest	<input type="checkbox"/> 40,- €			, - €
			<b>Gesamtsumme</b>	<b>, - €</b>

## WAHL DER ARBEITSGRUPPEN

### Arbeitsgruppen (Freitag)

AG-Nr.

1. Wahl      2. Wahl      3. Wahl

### Arbeitsgruppen (Samstag)

AG-Nr.

1. Wahl      2. Wahl      3. Wahl

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie auch unter [www.bkj-ev.de](http://www.bkj-ev.de).

(Zutreffendes bitte jeweils ankreuzen und den Betrag einsetzen)

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 8. Wissenschaftlichen Fachtagung des bkj **IM ZEICHEN DES BÖSEN**  
**AGGRESSION ZWISCHEN KOMPETENZ, FASZINATION UND DESTRUKTIVITÄT** vom 03. – 05. März 2017 in Frankfurt/Main an.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Den Gesamtbetrag in Höhe von  € überweise ich  
auf das Konto des bkj bei der Deutschen Bank AG, Düsseldorf

IBAN: DE13 3007 0024 0022 4139 01

BIC: DEUT DE DBDUE

An den bkj  
Bundesgeschäftsstelle  
Brunnenstraße 53  
65307 Bad Schwalbach

Datum, Ort

Unterschrift